

Prokon eG | Kirchhoffstraße 3 | 25524 Itzehoe

## An alle Mitglieder der Prokon eG

**Aufsichtsrat der**  
Prokon Regenerative Energien eG  
Kirchhoffstraße 3, 25524 Itzehoe  
T: 04821 68 55-0

dialog@prokon.net  
www.prokon.energy

16.01.2026

## Frohes Neues Jahr!

Liebe Genossenschaftsmitglieder,

wir wünschen Ihnen und uns als Genossenschaft gutes Gelingen bei allen anstehenden Vorhaben. Auch wir haben den Jahreswechsel und die Feiertage genutzt, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen: ein Jahr, das wirtschaftlich, meteorologisch und kommunikativ besondere Anforderungen an unsere Genossenschaft gestellt hat.

Ihr Aufsichtsrat versteht sich dabei als handelndes, prüfendes und ratgebendes Organ, das sich ausschließlich dem Wohle aller Genossenschaftsmitglieder verpflichtet sieht.

## Windenergie an Land – umsichtiges Handeln unter schwierigen Rahmenbedingungen

Die Erzeugung von Strom aus Windenergie an Land blieb auch 2025 das Rückgrat der Prokon eG. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand eng begleitet, Investitionen geprüft und mit darauf geachtet, dass Prokon situationsgerecht, vorsorgend und wirtschaftlich verantwortlich agiert. Dazu gehörten beispielsweise:

- die Inbetriebnahme unseres 75. Prokon-Windparks,
- gezielte Repowering-Maßnahmen zur langfristigen Sicherung der Erträge,
- der Verkauf von zwei Windparks an die Windauf eG zur Absicherung unserer Wachstumsstrategie,
- eine risikobewusste Projektsteuerung in einem zunehmend anspruchsvollen Marktumfeld auch in Polen und Finnland und
- die Fortführung unserer strategischen Maßnahmen.

Gleichzeitig war 2025 ein Jahr, in dem äußere Faktoren die Ertragslage der gesamten Branche belastet haben.

## **Schwache Windverhältnisse 2025 – sachliche Einordnung der Ertragslage**

Unabhängig von unternehmerischen Entscheidungen war das Jahr 2025 durch vergleichsweise schwache Windverhältnisse geprägt. Dies wird auch durch mehrere voneinander unabhängige, seriöse Quellen belegt:

- Nach Auswertungen des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme (ISE) lag die Stromerzeugung aus Windenergie in Deutschland 2025 trotz weiter ausgebauter Kapazitäten bei rund 132 TWh und damit etwa 3,2 % unter dem Vorjahreswert.<sup>1</sup>
- Das Umweltbundesamt weist für das erste Halbjahr 2025 einen Rückgang der Windstromproduktion von rund 18 % gegenüber dem Vorjahr aus, ausdrücklich zurückgeführt auf unterdurchschnittliche Windverhältnisse.<sup>2</sup>
- Reuters-Analysen bestätigen, dass die Windstromproduktion in Europa über weite Teile des Jahres 2025 deutlich unter dem langjährigen Mittel lag.<sup>3</sup>

Diese meteorologischen Rahmenbedingungen wirkten sich branchenweit auf Stromerzeugung und Erlöse aus. Sie stellen keine strukturelle Schwäche des Geschäftsmodells dar, sondern sind Ausdruck der naturgegebenen Wetterabhängigkeit der Windenergie.

Der Aufsichtsrat hat diese Situation frühzeitig erkannt und mit dem Vorstand auf eine vorausschauende und Kosten reduzierende Steuerung hingewirkt.

## **Auslandsgeschäft und Energiespeicher – geprüfte Diversifizierung**

Neben der Windenergie hat der Aufsichtsrat die strategische Weiterentwicklung des Auslandsgeschäfts sowie von Energiespeicherlösungen begleitet und geprüft. Diese Diversifizierung wird Prokon langfristig stärken.

## **Gewinnerwartung, Mitglieder- und Kapitalentwicklung – Stabilität in bewegten Zeiten**

Das Jahr 2025 war wirtschaftlich anspruchsvoll. Gleichwohl zeigt sich aus Sicht des Aufsichtsrats:

- Unsere Genossenschaft kann auch in sehr schwierigen Jahren wie 2025 Geld verdienen, wenn Aufsichtsrat, Vorstand und Belegschaft vorausschauend und rechtzeitig handeln.
- Prokon verzeichnete erneut Zuwächse bei Mitgliedern und Genossenschaftskapital, was wir als klares Vertrauenssignal werten.

Gerade unter den dargestellten schwierigen äußeren Bedingungen ist dieses Vertrauen keine Selbstverständlichkeit – wir danken allen, die sich so stark eingebracht haben.

## **Die Projektentwicklung schreitet mit großen Schritten voran ...**

Weitere Projekte mit 76 MW erhielten in der letzten Ausschreibungsrunde für 2025 den Zuschlag und können damit für den Bau und die Inbetriebnahme in Angriff genommen werden.

Auch in unseren Projekten gibt es – wie in der gesamten Branche – Kostensteigerungen, die sich auf unsere Pipeline auswirken. Baukosten, Pachten und insbesondere Kosten für den Netzanschluss haben sich deutlich erhöht. Aber es ist klar, dass wir nur profitable Projekte finanziert bekommen und bauen werden.

---

<sup>1</sup> Fraunhofer ISE, Öffentliche Stromerzeugung 2025

<sup>2</sup> Umweltbundesamt, Pressemitteilung zur Stromerzeugung im 1. Halbjahr 2025

<sup>3</sup> Reuters, Analyse zur europäischen Windstromproduktion 2025

Jetzt geht es darum, dies für die vielen genehmigten Prokon-Projekte in Deutschland mit Ihrer Unterstützung zu stemmen. Die Verdopplung ist weiterhin unsere Zielmarke.

### **Überlegungen zu Satzungsänderungen – sorgfältig prüfen, nicht vorschnell entscheiden**

Im Jahr 2024 und 2025 wurden Überlegungen zu möglichen Satzungsänderungen diskutiert. Der Aufsichtsrat hat hierbei eine prüfende, abwägende und eher vorsichtige Rolle eingenommen.

Satzungsänderungen bedürfen einer sorgfältigen Bewertung insbesondere im Hinblick darauf, dass sie die weitere Entwicklung unserer Genossenschaft positiv gestalten sollen und können. Letztlich unterliegen sie jedoch der Entscheidung der Generalversammlung als oberstem Organ unserer Genossenschaft.

Der Aufsichtsrat nimmt dabei immer wieder Anregungen der Genossenschaftsmitglieder in unterschiedlichen Veranstaltungen auf und gibt regelmäßig Einblick in seine Arbeit. So hat der Aufsichtsrat auch die an ihn herangetragenen Fragen und Anregungen des Vereinsvorstands von FvP beantwortet, soweit ihm dies geboten und zulässig erschien.

Der Aufsichtsrat wird sich weiterhin mit aller ihm zur Verfügung stehenden Sorgfalt dafür einsetzen, dass unsere Genossenschaft die sich immer wieder neu stellenden wirtschaftlichen Herausforderungen meistert und sich im Sinne ihrer Mitglieder weiterentwickelt. Jeder, der dabei engagiert mithilft, ist ein Garant für das Gelingen der vor uns stehenden Aufgaben.

### **Ausblick 2026 – Verantwortung weitertragen**

2025 war ein herausforderndes Jahr. Gerade in solchen nicht zu jeder Zeit valide vorausplanbaren Situationen zeigt sich die hohe Relevanz eines prüfenden, ratgebenden und auf Konsens bedachten Aufsichtsrates für die Stabilität unserer Genossenschaft.

Der Zusammenhalt in unserer Genossenschaft ist wichtig für die großen Aufgaben, die vor uns stehen. Dazu gehört nicht allein das Wachstum unserer Genossenschaft, sondern wir arbeiten auch an einem Vorschlag, welcher die Mitbestimmung der Mitglieder stärkt, die Wählbarkeit von Aufsichtsratsmitgliedern und einzelne Punkte neu regelt, die das geänderte Genossenschaftsrecht erforderlich macht. Alle die daran mitarbeiten wollen, sind aufgerufen, sich einzubringen, so dass alle Mitglieder in der Generalversammlung am 13.6.2026 die bestmöglichen Entscheidungen für die Prokon eG treffen können.

Und klar ist, wir wollen auch die angestrebte Fusion mit der Windauf eG erreichen. Dafür haben wir eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die die einzelnen Schritte sorgfältig plant, so dass der Generalversammlung der Prokon aus unserer Sicht spätestens in 2030 ein entsprechender Beschluss zur Abstimmung vorgelegt werden kann.

Wir danken für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihr hohes Engagement zum Wohle unserer Genossenschaft.

Mit sonnigen und windreichen Grüßen

**Ihr Aufsichtsrat  
der Prokon Regenerative Energien eG**